

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 45.

Dresden, am 3. April

1884.

**Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung  
der Ersten Kammer  
am 26. März 1884.**

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 629—639. — Mündliche Berichte über Resultate von Vereinigungsverfahren bezüglich: a) Cap. 19—21 des Staatshaushaltsetats der Uberschüsse, Steuern und Abgaben, b) des königl. Decrets, einen Nachtrag zu Unteretat I Cap. 69, die Erbauung eines neuen Kunstakademie- und Kunstausstellungsgebäudes, c) der Petition des Ehrlich'schen Stiftes in Dresden, Stempelverwendung, und d) die Beschwerde, resp. Petition des Rechtsanwalts Schanz in Dresden u. Genossen, die Wiedereröffnung des Sommertheaters im königl. Großen Garten zu Dresden betr. — Antrag zum mündlichen Bericht der IV. Deput. über das königl. Decret, den Stand der wegen Verunreinigung fließender Wässer angestellten Erörterungen betr. — Antrag zum mündlichen Bericht der II. Deputation über die zu Cap. 93, 94 und 96 des Etats, Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts, eingegangenen Petitionen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 10 Uhr 8 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Könneritz, Dr. von Gerber und von Rostitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Räte von Einsiedel und Häpe, geh. Regierungsräte Bodel und Schmiedel und geh. Finanzräthe Heymann und Dr. Barckewitz, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Die Sitzung ist eröffnet!

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Secretär Böhr.

L. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 629.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 25. März, anderweite Berathung über Cap. 16, Staatseisenbahnen betr. (Antrag der Herren Pelz und Genossen.)

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer ist dem Beschlusse der Ersten Kammer beigetreten.

(Nr. 630.) Desgleichen, die Beschwerde des Ehrlich'schen Stiftes, Stempelverwendung betr.

(Nr. 631.) Desgleichen, die Petition des Rechtsanwalts Schanz in Dresden und Genossen, das Sommertheater im Großen Garten betr.

Präsident von Zehmen: Das Vereinigungsverfahren hat stattgefunden und die Mittheilung des Resultates steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 632.) Desgleichen, Wahl eines Mitgliedes für den Staatsgerichtshof betr.

Präsident von Zehmen: Wird bei Ausfertigung der Ständischen Schrift zu berücksichtigen sein.

(Nr. 633.) Desgleichen, die Differenz bezüglich des königl. Decrets Nr. 1, den Rechenschaftsbericht für 1880/81 betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Differenz ist erledigt durch Beitritt der Zweiten Kammer zu dem diesseits gefaßten Beschlusse. Die Ständische Schrift ist von der Zweiten Kammer auszufertigen.

(Nr. 634.) Desgleichen, die Differenz bezüglich der Cap. 19 bis 21 des Etats, Steuern und Abgaben betreffend.

Präsident von Zehmen: Das Vereinigungsverfahren hat stattgefunden, über das Ergebnis wird heute Bericht erstattet werden.

(Nr. 635.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 25. März, das königl. Decret wegen der feierlichen Verabschiedung des Landtags betreffend.

Präsident von Zehmen: Das königl. Decret ist zu verlesen und dadurch zur Kenntniß der Kammer zu bringen. (Verlesung erfolgt.)

Das königl. Decret ist gedruckt und vertheilt, eine